

Niederschrift
5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.09.2016
Sitzungsbeginn:	19:35 Uhr
Sitzungsende:	20:28 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

davon stimmberechtigt

anwesend: 29 (12 CDU, 9 SPD, 3 BUS, 3 FDP, 2 B90/Die Grünen)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin:

Frau Ilona Schaub

Stadtverordnete/r:

Frau Alexandra Baader

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Berkei

(ab 19:42 Uhr)

Herr Thomas Berle

Herr Frank Drescher

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Fabian Gies

Herr Werner Hesse

Herr Bernt Klapper

Herr Tobias Koch

Herr Hans-Georg Lang

Herr Jörg Linker

Herr Berthold Littich

Frau Stefanie Lütt

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Marius Mücklich

Herr Daniel Pawelski

Frau Ulrike Quirnbach

Herr Stefan Rhein

Herr Wolfgang Salzer

Frau Olga Schmitt

Herr Ingolf Vandamme

Herr Bernd Waldheim

Frau Sigrid Waldheim

Herr Walter Witkus

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Ludwig Bachhuber
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Prof. Dr. Thomas Noetzel

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Udo Krebs
Herr Armin Naumann

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Behler (Stadtverordneter)
Frau Annemarie Hühn (Stadtverordnete)
Herr Winand Koch (Stadtverordneter)
Frau Handan Özgüven (Stadtverordnete)
Herr Klaus Ryborsch (Stadtverordneter)
Herr Manfred Thierau (Stadtverordneter)
Frau Fatma Sevilay Tosun (Stadtverordnete)
Herr Bruno Weltz (Stadtverordneter)
Frau Andrea Grigat-Thierau (Stadträtin)
Herr Nils Runge (Stadtrat)
Herr Hartmuth Koch (Ortsvorsteher)
Herr Ersin Sürgün (Ausländerbeirat)

Schriftführer:

Bernd Weitzel, Verw.Fachwirt

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung und Begrüßung
 - 2 Fragestunde
 - 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU) vom 29.08.2016 (eingegangen am 30.08.2016); betr. Gewerbesteueraufkommen
Antrag: 23a/0430/2016
 - 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU) vom 29.08.2016 (eingegangen am 30.08.2016); betr. Verkehrsanbindung Parkplatz EDEKA-Markt - Teichwiesenstraße - Bahnhofstraße
Antrag: 23a/0431/2016
 - 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Sigrid Waldheim (SPD) vom 12.09.2016 (eingegangen am 12.09.2016); betr. Gemeldete Betreuungsbedarfe in Kindertagesstätten ab dem 01.08.2016
Antrag: 23a/0432/2016

Beschlüsse

- 3 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs – Klageerhebung vor dem Hess. Staatsgerichtshof
Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2014 und 18.02.2016
Vorlage: FB1/2016/0098
- 4 Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin und der stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf, Hatzbach, Wolferode)
Vorlage: FB3/2016/0020
- 5 Wahl von Schiedspersonen für den Schiedsamsbezirk Stadtallendorf III
Vorlage: FB3/2016/0017
- 6 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Erksdorf
Vorlage: FB3/2016/0023
- 7 Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen
Vorlage: FB4/2016/0074
- 8 Satzung zur Vereins- Kultur und Jugendförderung
Vorlage: STB/2016/0004
- Anträge gem. § 14 GO
- 9 Rad- und Wanderweg Am Buchenwald/Müllerwegstannen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 02.09.2016 (eingegangen am 05.09.2016)
Vorlage: CDU/2016/0004
- Anfragen gem. § 23 b GO
- 10 Anbringung von Hinweistafeln an historischen Gebäuden; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 27.06.2016 (eingegangen am 27.06.2016)
Antrag: 23b/0423/2016
Kenntnisnahmen
- 11 Beteiligungsbericht 2014 und 2015
Vorlage: FB1/2016/0097
- 12 Endabrechnung des Hessentages 2010
Vorlage: FB1/2016/0094
- 13 Bilanz Kunst- und Kulturtage 2016
Vorlage: STB/2016/0003
- 14 Aktueller Stand der Flüchtlingszahlen in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2016/0022
- 15 Ablauf der Zinsbindung bei einem Darlehen der Stadtwerke (Nr. 3021585908; Neuaufnahme eines Darlehens (Umschuldung)
Vorlage: FB5/2016/0026
- 16 Mitteilungen
- 17 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Einwohnerfragestunde

Es liegt eine Einwohnerfrage von Herrn Michael Dickhaut vor, die Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die fünfte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und erste nach der Sommerpause wird von Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub eröffnet und sie begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie die des Magistrats – besonders Herrn Bürgermeister Somogyi, die Herren Ortsvorsteher, die jeweiligen Vertreter der Presse und der Verwaltung, ebenso die anwesenden Zuhörer.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub stellt die form- und fristgerechte Einladung der Stadtverordnetenversammlung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest; Einwände gegen diese Feststellungen und die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

TOP 8 (Satzung zur Vereins-, Kultur- und Jugendförderung) wird heute nicht beraten. Herr Bürgermeister Somogyi zieht die Vorlage vorerst zurück, da der Wunsch nach einer längeren fraktionellen Beratungszeit in den Fachausschüssen für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur am 13. September 2016 und Grundsatzangelegenheit, zentrale Steuerung, Finanzen am 20. September 2016 geäußert wurde.

TOP 2 Fragestunde

Es liegen drei Anfragen gemäß § 23 a GO zur Beantwortung vor, die jeweils von Herrn Bürgermeister Somogyi erfolgen; Nachfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU) vom 29.08.2016 (eingegangen am 30.08.2016); betr. Gewerbesteueraufkommen
Antrag: 23a/0430/2016**

**TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU) vom 29.08.2016 (eingegangen am 30.08.2016); betr. Verkehrsanbindung
Parkplatz EDEKA-Markt - Teichwiesenstraße - Bahnhofstraße
Antrag: 23a/0431/2016**

**TOP 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Sigrid Waldheim (SPD) vom 12.09.2016 (eingegangen am 12.09.2016); betr. Gemeldete
Betreuungsbedarfe in Kindertagesstätten ab dem 01.08.2016
Antrag: 23a/0432/2016**

Beschlüsse

Die jeweiligen Beschlussvorschläge werden von Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub vor den Beratungen und den einzelnen Beschlussfassungen vorgelesen.

**TOP 3 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs – Klageerhebung vor dem Hess. Staatsgerichtshof
Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2014 und 18.02.2016
Vorlage: FB1/2016/0098**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Auf Basis des vorliegenden Entwurfs von Herrn Prof. Dr. Schwarz erhebt die Stadt Stadtallendorf Grundrechtsklage vor dem Staatsgerichtshof des Landes Hessen gegen die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs ab dem 01.01.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 4 Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin und der stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf, Hatzbach, Wolferode)
Vorlage: FB3/2016/0020**

Gemäß § 55 (3) HGO muss die Wahl der Ortsgerichtsvorsteherin des Ortsgerichtsbezirkes III geheim erfolgen, da zwei Personen vorgeschlagen sind. Deshalb muss ein Wahlausschuss gebildet werden, dem von den Fraktionen angehören:

- Fabian Gies (CDU)
- Carla Mönninger-Botthof (SPD)
- Daniel Pawelski (BUS)
- Tobias Koch (FDP)
- Michael Feldpausch (GRÜ).

Nach namentlichem Aufrufen und anschließender Stimmabgabe ergibt die Auszählung der gekennzeichneten Stimmzettel folgendes Ergebnis:

- Abgegebene Stimmzettel: 29
- Gültige Stimmzettel: 28
- Ungültige Stimmzettel: 1
- Enthaltungen: 1
- für Frau Sabine Speer: 17
- für Frau Ramona Trier: 10

Damit ist Frau Sabine Speer zur Ortsgerichtsvorsteherin des Ortsgerichtsbezirks Stadtallendorf III gewählt.

Beide Bewerberinnen hatten im Vorfeld ihre Bereitschaft geäußert, für das Amt der Stellvertreterin zu kandidieren, falls sie nicht zur Ortsgerichtsvorsteherin gewählt werden sollten. Hier kann offen gewählt werden, da nur ein Vorschlag (Frau Ramona Trier) vorliegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Somit ist Frau Ramona Trier zur stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin gewählt.

Den Gewählten gratuliert Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub zu ihrem neuen Amt und dankt den Vorgängern für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 4 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf, Hatzbach, Wolferode) Frau Sabine Speer, wohnhaft Am Zollstock 3, Stadtallendorf-Hatzbach, zur Ortsgerichtsvorsteherin.
2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 4 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes für das Ortsgericht Stadtallendorf III (Erksdorf, Hatzbach, Wolferode) Frau Ramona Trier, wohnhaft Zum Sportplatz 16, Stadtallendorf-Erksdorf, zur stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin

und schlägt diese dem Direktor des Amtsgerichts Kirchhain zur Ernennung vor.

**TOP 5 Wahl von Schiedspersonen für den Schiedsamtsbezirk Stadtallendorf III
Vorlage: FB3/2016/0017**

Über den jeweiligen Personenvorschlag für das Amt der Schiedsperson und der Stellv. Schiedsperson des Schiedsamtsbezirks III wird einzeln abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 5 der Ausführungsverordnung zum Hessischen Schiedsamtsgesetz für den Schiedsamtsbezirk Stadtallendorf III (Erksdorf/Hatzbach/Wolferode)

- Herrn Manfred Dönges, wohnhaft Rasengärten 7, Stadtallendorf-Wolferode, zur Schiedsperson
- Herrn Horst Erdel, wohnhaft Im Roten Bach 12, Stadtallendorf-Hatzbach, zur Stellv. Schiedsperson

und schlägt sie dem Direktor des Amtsgerichts Kirchhain zur Ernennung vor.

Abstimmungsergebnis: jeweils einstimmig dafür.

Auch hier dankt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub der bisherigen Schiedsperson und gratuliert dem Neu- und dem Wiedergewählten.

TOP 6 **Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Erksdorf**
Vorlage: FB3/2016/0023

Die Herren StV. Erber (CDU), Drescher (SPD), Klapper (GRÜ) und Linker (FDP) äußern sich zur Vorlage. Anschließend spricht Herr Bürgermeister Somogyi. Alle Redner loben die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren und danken den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für die Planung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Erksdorf das Grundstück Gemarkung Erksdorf, Flur 4, Flurstück 16/1 (Langensteiner Straße) zu nutzen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das in der Vorlage genannte Raumprogramm für das Feuerwehrgerätehaus in Erksdorf.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Objektplanung des Feuerwehrgerätehauses in Erksdorf das Architekturbüro Schmidt & Strack Architekten, Alsfeld, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 7 **Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen**
Vorlage: FB4/2016/0074

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen beizutreten.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Satzung der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen zu.
3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Charta der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen mit seinen Leitlinien zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8 **Satzung zur Vereins- Kultur und Jugendförderung**
Vorlage: STB/2016/0004

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von Herrn Bürgermeister Somogyi zurückgezogen.

Anträge gem. § 14 GO

- TOP 9 Rad- und Wanderweg Am Buchenwald/Müllerwegstannen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 02.09.2016 (eingegangen am 05.09.2016)
Vorlage: CDU/2016/0004**

Frau StV. März (CDU) gibt eine weitere, mündliche Begründung ab.

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die durch den Wald geschlagene Schneise Am Buchwald/ Müllerwegstannen als Rad- und Wanderweg hergestellt werden kann und, sofern das möglich ist, welche Kosten dabei entstünden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Anfragen gem. § 23 b GO

- TOP 10 Anbringung von Hinweistafeln an historischen Gebäuden; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 27.06.2016 (eingegangen am 27.06.2016)
Antrag: 23b/0423/2016**

Die Anfrage hat der Magistrat mit Schreiben vom 7. September 2016 beantwortet.

Auf Nachfrage von Frau StV. Baader (FDP), einen konkreten Ansprechpartner für weitere Vorschläge zu nennen, gibt Herr Bürgermeister Somogyi das Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ), Herrn Brinkmann-Frisch, Telefon 06428 707-424, bekannt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahmen

- TOP 11 Beteiligungsbericht 2014 und 2015
Vorlage: FB1/2016/0097**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Kenntnisnahme:

Der als Anlage beigefügte Beteiligungsbericht 2014 und 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- TOP 12 Endabrechnung des Hessentages 2010
Vorlage: FB1/2016/0094**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Kenntnisnahme:

Die Vorbereitung und Durchführung des Hessentages 2010 kostete die Stadt Stadtallendorf im operativen, nicht investiven Bereich 5.226.611,88 EUR. Gegenüber der Planung, die noch von einem Defizit von 5.516.128,54 EUR ausging, sind dies 289.516,66 EUR weniger. Auf die als Anlage beigefügte Aufstellung der Erträge und Aufwendungen für den Hessentag wird verwiesen.

Diese Endabrechnung konnte erst erstellt werden, nachdem das Finanzamt Gießen seine Umsatzsteuersonderprüfung beendet hatte (die Bescheide datieren vom 07.08.2015) und der Jahresabschluss 2010 von der Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2016 festgestellt wurde.

Weitergehende Erläuterungen können mündlich gegeben werden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 13 Bilanz Kunst- und Kulturtage 2016 Vorlage: STB/2016/0003

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub dankt allen, die zum Gelingen der Kunst- und Kulturtage beigetragen haben.

Kenntnisnahme:

In einem Zeitrahmen von 6 Wochen fanden ca. 40 Veranstaltungen beginnend mit dem Eröffnungs- und Jubiläumskonzert des MGV Stadtallendorf und abschließend mit dem Konzert des Collegium Musicums statt.

Ziel der Kunst- und Kulturtage war es, für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe ein geeignetes, interessantes Programm anzubieten:

Als sehr gelungen kann man das Angebot der Stadtjugendpflege nennen, die durch Kunstprojekte, das Theater der Mädchengruppe, die Kunstwerkstatt bis hin zur Übertragung des Eurovision Song Contest und des DFB-Pokal Finales die jungen Menschen nicht nur künstlerisch und kulturell motiviert, sondern auch animiert haben, an den Kunst- und Kulturtagen teilzunehmen. Die jungen Stadtallendorfer wurden erneut über diese Art von Angebot auch an die Kunst- und Kulturtage unserer Stadt herangeführt. Die Teilnehmerzahlen lagen zwischen 10 Personen z. B. bei der Kunstwerkstatt, bis zu 50 Personen beim Public-Viewing. Die Kosten für die gestaltende Kunst waren gering, denn hier wurde teilweise auf vorhandene Materialien der Stadtjugendpflege zurückgegriffen. Weitere positive Aspekte: Die Kunstwerkstatt läuft weiter und wird durch die Stadtjugendpflege in verschiedenen Facetten aufgearbeitet, so Mitarbeiterin Julia Geißel. Somit wurde durch die Kunstwerkstatt ein nachhaltiges Projekt geschaffen. Das Thema Migration und Kunst soll im nächsten Jahr einen besonderen Raum einnehmen.

Die Kunst- und Kulturtage begannen mit dem Eröffnungskonzert des MGV Stadtallendorf, welcher ebenfalls sein 125-jähriges Bestehen feierte. 250 Zuhörer waren von den musikalischen Darbietungen begeistert. Am nächsten Tag füllte sich der kleine Saal erneut mit 250 Personen. An diesem Tag fand das Comedy-Theater „Almanya ich liebe dich“ statt. Ausverkauftes Haus verkündete der Organisator Maximum e.V. voller Freude. Traditionell fand ebenfalls eine

Vorstellung des kommunalen Kinos im Rahmen der Kunst- und Kulturtage statt. 112 Besucher kamen insgesamt zu den beiden Vorstellungen. Im Einzelnen besuchten 82 Kinder mit Eltern den Film „Zoomania“ und 30 Personen das türkische Drama „Mustang“.

Für den 15. Mai war das Pfingstkonzert des Verkehrsvereins geplant. Hier konnte man das Neustädter Jugendblasorchester mit Majorettengruppe gewinnen. Aufgrund des schlechten Wetters wurde das Konzert leider abgesagt, soll jedoch nachgeholt werden, so der Verkehrsverein. Ebenfalls am 15. Mai las Samuel Koch in der Stadtkirche vor 250 Besuchern aus seinem zweiten Buch „Rolle vorwärts“. Ein sehr beeindruckender Abend im Rahmen der Kunst- und Kulturtage. Der Pfingstmontag stand im Zeichen des Gemeinde-Festivals Jona. 2000 Menschen aus 40 Gemeinden feierten ein Fest des Glaubens.

Am Folgetag berichtete Künstler Gunter Demnig über sein künstlerisches Wirken und sein Kunstprojekt „Stolpersteine“. 70 Besucher waren hierzu in das Aufbaugebäude gekommen, hier mussten Stühle hinzu gestellt werden, der Künstler und die Veranstalter waren von der Resonanz begeistert. Am nächsten Morgen fand die Stolpersteinverlegung statt. Eine würdevolle und zutiefst beeindruckende Veranstaltung. Ebenfalls die Resonanz der Bevölkerung war sehr gut. Ein besonders beeindruckender Moment war der Bericht von Maurice Budow, welcher über die Erlebnisse seiner Großeltern und deren Flucht vor dem Haus seiner Großeltern in der Hahnengasse berichtete. Insgesamt wurden 12 Stolpersteine an verschiedenen Stellen in Stadtallendorf, Niederlein und Schweinsberg verlegt.

Rund 200 Besucher kamen zu der Vernissage der eindrucksvollen Ausstellung von Fotojournalistin Anja Niedrighaus. Neben Bürgermeister Christian Somogyi sprach General Marlow und die Marburger Kunsthistorikerin Sigrid Hofer. Jürgen Reichelt Chefredakteur von Bild.de erzählte aus dem Leben von Anja Niedrighaus und gemeinsamen Erlebnissen. Man spürte, wie sehr Reichelt noch immer mit den Erlebnissen im Kriegsgebiet zu kämpfen hat. Mit seinem Vortrag konfrontierte Reichelt alle Zuhörer mit dem Thema „Krieg“, ein sehr nachdenklicher Abend für jeden Teilnehmer.

Vom 20.05.-09.06. war die Ausstellung „Leben zwischen Fronten“ von Anja Niedrighaus in der Stadthalle zu bestaunen. Insgesamt kamen ca. 1000 Besucher, so der Förderverein DSK. Der Hessische Rundfunk besuchte ebenfalls die Ausstellung und brachte einen längeren Bericht in der Hessenschau.

Die nächste Ausstellung startete mit der Vernissage am 22. Mai im DIZ. Künstler Michael Feldpausch präsentierte seine Ausstellung „Spuren der Vergangenheit“. Besonders die Vernissage war gut besucht.

Bereits am 21. Mai verzauberte Alex Parker mit einer Hommage an Udo Jürgens 100 Besucher in der Stadthalle. Trotz guter Werbung kamen hier lediglich 100 Besucher. Vielleicht lag es am DFB-Finale, welches ebenfalls zur gleichen Zeit stattfand. Spontan wich man vom großen Saal in den Ausstellungsraum aus. Dies ersparte wiederum einige Mietkosten.

Der Liedernachmittag des Kulturkreises mit Peter Groß hat bereits Tradition. 40 Besucher kamen am 27.05. in den Ausstellungsraum und ließen sich von diesem musikalischen Blumenstrauß verzaubern. Aufgrund der Tatsache, dass viele Veranstaltungen an einem Sonntag terminiert waren und man parallel stattfindende Veranstaltungen soweit es ging verhindern wollte, wurden lediglich ein „Sonntags um 5-Konzert“ durchgeführt. Bereits seit Jahren sind Konzerte im Rahmen der Kunst- und Kulturtage in der Stephanskirche gut besucht. Auf die Schweinsberger war auch in diesem Jahr Verlass. Zum Konzert des

Bläserkreises der kurhessischen Kantorei Marburg waren alle Plätze in der Stephanskirche besetzt. Auch die Zuhörer waren durchweg vom Konzert begeistert.

Am 03. Juni fand die szenarische Lesung „Zeitlos- oder die Macht der Verleumdung“ statt. 20 Personen kamen hierzu in den Ausstellungsraum. Die Resonanz war enttäuschend, das Programm jedoch hochklassig. Mit dem Genre „szenarische Lesung“, wollten wir die Angebotspalette erweitern. Der Zuschauerzuspruch zeigt uns jedoch, dass wir in den nächsten Jahren hiervon vielleicht absehen sollten.

Während der Kunst- und Kulturtage fanden zwei Kindertheater und ein Kindermusical statt. Unsere Lehre aus diesem Jahr ist, dass zwei Kinderveranstaltungen genügt hätten. Das Kindermusical war mit 15 Besuchern sehr schlecht besucht. Für dieses Musical nahm der Kulturkreis viel Geld in die Hand, der Ertrag war bitter. Die beiden Kindertheater überzeugten jedoch auf ganzer Linie. Mehr als 500 Kinder kamen zum Kindertheater des katholischen Kindergartens St. Michael in die Stadthalle. Die Darsteller lieferten eine tolle Leistung. Beim Kinder- und Jugendtheater der Kolpingfamilie Nieder Klein stehen seit Jahren die Kinder- und Jugendlichen auch auf der Bühne. Die 16 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 10 bis 16 Jahren wurden vom Publikum frenetisch gefeiert. Zu den drei Vorstellungen im Pfarrheim kamen insgesamt 360 Besucher. Zum ersten Mal fand das Kinder- und Jugendtheater im Rahmen der Kunst- und Kulturtage statt.

Am 03.06. und 04.06. hieß es wieder „Europafest in Stadthalle“. Zum Konzert der Dorfröcker kamen 3000 Menschen, um gemeinsam zu feiern. Die Atmosphäre war genial und die Dorfröcker sorgten wirklich für Partystimmung. Am Samstag strömten bei gutem Wetter tausende Besucher in den Heinz-Lang-Park. Wir ziehen den Hut für diese tolle Organisation des Arbeitskreises Europafest. Erneut eine hoch professionelle, seriöse und bemerkenswerte Leistung von Stephan Runge und seinem Team.

Mit der Finissage der Ausstellung „Leben zwischen Fronten“ am 09.06. wurde diese beendet. 120 Interessierte waren hierzu gekommen.

Der Kulturkreis lies in diesem Jahr „Rock im Park“ wieder aufleben. In diesem Jahr wurde auch Rapmusik hinzugefügt, so dass das neue Konzept „Rock meets Rap im Park“ hieß. Die Musiker lieferten eine tolle Performance. Auch die 200 Besucher waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Aufgrund des schlechten Wetters kam keine höhere Besucherzahl zustande. Im nächsten Jahr sollte man trotzdem an diesem Konzept festhalten.

Das Konzert des Collegium Musicums beendete traditionell die Kunst- und Kulturtage. In diesem Jahr feierte das Collegium Musicum sein 40 jähriges Bestehen. Dementsprechend lagen die Kosten für ein Jubiläumskonzert etwas höher wie in den Vorjahren. 350 Besucher kamen in die Stadthalle und ließen sich von diesem musikalischen Hochgenuss verzaubern, obwohl fast parallel die Deutsche Nationalmannschaft bei der EM 2016 spielte.

Während der Kunst- und Kulturtage fand eine ständige mediale Begleitung statt. Hierzu versorge die Verwaltung die Presse ständig mit Artikeln zu den Veranstaltungen. Ein großer Dank gilt hier der Oberhessischen Presse und den Anzeigebättern. Das Sonntag-Morgenmagazin lieferte jede Woche einen Bericht, in welchem die in der nächsten Woche anstehenden Veranstaltungen beworben wurden. Auch die OP berichtete im Nachgang von vielen Veranstaltungen. Alle Zeitungen und Anzeigenblätter druckten die Presse-Infos der Verwaltung ausführlich ab. Der Stabsstelle liegen 36 Artikel über die Veranstaltungen der

Kunst- und Kulturtage vor. Somit lässt sich resümieren, dass die mediale Berichterstattung sehr gut gelaufen ist. Stadtallendorf hat sich hierdurch klar positioniert und im Landkreis aufgezeigt, welche Kulturarbeit hier betrieben wird.

Die Besucherzahl der Kunst- und Kulturtage 2016 liegt bei 5.668 Besuchern (mit Europafest = 20.668 Besuchern).

Kosten:

Aktuell liegen uns Werbekosten für Plakate, Zeitungsanzeigen, Programmhefte in Höhe von 6.191,63 € vor. 12.597,31€ wurden an Zuschüssen gezahlt. Für Arbeiten des Bauhofs sind Kosten von 1.456,55 € entstanden. Aus interner Leistungsverrechnung liegen uns Kosten von 3.028,22 € vor. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mittels des zur Verfügung stehenden Budgets die anfallenden Kosten gedeckt werden können. 24.600,00 € stehen der Stabsstelle für die Kostenstelle Kunst- und Kulturtage zur Verfügung. Hiervon wurden **23.273,71 €** ausgegeben. Trotz dem Anstieg der Veranstaltungen um ca. 40% und intensivere mediale Berichterstattung wurden die Kosten für die Kunst- und Kulturtage im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Kosten der letzten Jahren.:

2013 = 16.451,93 €

2014 = 17.378,71 €

2015 = 26.337,58 €

2016 = 23.273,71 €

Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung muss die Ausstellung der DSK noch eingerechnet werden. Hier sind ca. 5.520 € an Lüftungskosten entstanden. Im Rahmen der Kunst- und Kulturtage ist die Miete frei.

Abschließend bedanken wir uns für die zur Verfügung gestellten Mittel und das große Interesse der Politik an der Kultur.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 14 Aktueller Stand der Flüchtlingszahlen in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2016/0022

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Kenntnisnahme:

Erstaufnahmeeinrichtung – Hessenkaserne

Gemäß dem als Anlage beigefügten Schreiben des Hess. Ministeriums der Finanzen vom 31.08.2016 wird die Hessenkaserne als Erstaufnahmeeinrichtung geschlossen und zukünftig passiv gestellt.

Erläuterung - Zugewiesene Flüchtlinge

Die vom Landkreis Marburg-Biedenkopf zugewiesenen Flüchtlinge haben sich in ihrer Anzahl im Vergleich zum April 2016 von 232 Personen auf 175 Personen reduziert.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 15 Ablauf der Zinsbindung bei einem Darlehen der Stadtwerke (Nr. 3021585908; Neuaufnahme eines Darlehens (Umschuldung))
Vorlage: FB5/2016/0026

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat beschließt die Neuaufnahme eines Darlehens bei der VR Bank HessenLand eG, Borngasse 8, 35274 Kirchhain, zur Umschuldung des bisherigen Darlehens (DGHYP / Nr. 3021585908, Restsumme 306.800,-- €; bisheriger Zinssatz 4,23%) mit folgenden Konditionen:

Darlehensbetrag (100% Auszahlung)	300.000,-- €
Zinssatz bei vierteljährlicher Zahlung:	0,411%
Tilgungsbetrag halbjährlich	15.000,-- €
Laufzeit 10 Jahre, bei zeitgleicher Zinsbindung	

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 16 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Somogyi gibt bekannt:

- nach den **Neuveranlagungen der Grund- und Gewerbesteuern** waren fünfzehn Widersprüche eingegangen, von denen bis heute 9 zurückgezogen worden sind;
- den Termin für das **Biwak (Donnerstag, 6. Juli 2017)** bittet Herr Generalmajor Marlow vorzumerken;
- der **Bürgerwindpark Hopfenberg** kann realisiert werden (Information aus dem Aufsichtsrat der Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf);
- für die **Neueröffnung** des **EDEKA-Marktes** Stadtallendorf am Mittwoch, dem **12. Oktober 2016**, um 17:00 Uhr, werden in den nächsten Tagen Einladungen verschickt.

TOP 17 Verschiedenes

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, sodass die heutige Sitzung von Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub geschlossen, den Stadtverordneten für die Mitarbeit gedankt und allen ein guter Heimweg gewünscht wird.

Die Vorsitzende

**Ilona Schaub
Stadtverordnetenvorsteherin**

Der Schriftführer

**Bernd Weitzel
Verw.Fachwirt**